

**Niederschrift  
zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Haseldorf  
(öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 18.11.2021

**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr

**Sitzungsende:** 22:20 Uhr

**Ort, Raum:** Feuerwache Haseldorf, Hauptstraße 24 a, 25489  
Haseldorf

**Anwesend sind:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Bauer	SPD	
Herr Hans-Werner Fesefeldt	CDU	
Herr Wilfried Kahnert	BfH	
Herr Dirk Koopmann	CDU	
Herr Andreas Langbehn	BfH	Stellvertreter für Udo Hülsen
Herr Uwe Schölermann	CDU	stv. Vorsitzender
Frau Gisela Speer	BfH	Stellvertreterin für Stefan Biermans
Herr Dr. Boris Steuer	SPD	Vorsitzender

Außerdem anwesend

Herr Thomas Körner	CDU
Frau Dagmar Schmidt	CDU

Protokollführer/-in

Herr Stephan Tronnier

- Herr Christian Grundorf	stellvertretender Wehrführer FW Haseldorf	zu TOP 4 a
Herr Ingo Wittke	Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Haseldorf	zu TOP 4 a

**Entschuldigt fehlen:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Stefan Biermans	BfH
Herr Udo Hülsen	BfH

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 29.10.2021 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 16 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Über den Antrag der freiwilligen Feuerwehr zur Haushaltsplanung 2022 wird unter TOP 4.1 beraten. Die Tagesordnungspunkte zu Beitrags-, Grundstücks- und Steuerangelegenheiten werden abgesetzt. Stattdessen wird unter TOP 16 über das Vertragsverhältnis zum Betrieb der Kindertagesstätte beraten.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

**einstimmig beschlossen**  
**Abstimmungsergebnis:**

**8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung
- 4.1. Antrag der freiwilligen Feuerwehr zum Haushalt 2022
5. Antrag der BfH; hier: Mitbenutzung des Gemeindebusses der Gemeinde Neuendeich  
Vorlage: 0411/2021/HaD/BV
6. Antrag der BfH; hier: Projektförderung 2022  
Vorlage: 0410/2021/HaD/BV
7. Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage  
Vorlage: 0408/2021/HaD/en
8. Entwicklung der wesentlichen Steuererträge und Umlageaufwendungen der Gemeinde  
Vorlage: 0398/2021/HaD/en
9. Feststellung der Jahresrechnung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2020  
Vorlage: 0401/2021/HaD/BV
10. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2021  
Vorlage: 0399/2021/HaD/BV

11. Friedhof in Haseldorf-Scholenfleth; hier: Haushaltsplanung 2022  
Vorlage: 0397/2021/HaD/BV
12. ev.-luth. Kindertagesstätte Elb Arche: Haushalt 2022  
Vorlage: 0409/2021/HaD/BV
13. Finanzentwicklung der Gemeinde Haseldorf und Konsolidierung
14. Erlass der Haushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2022  
Vorlage: 0400/2021/HaD/BV
15. Verschiedenes

### **Protokoll:**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

#### **zu 2 Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

#### **zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Einwendungen gegen die Niederschrift werden bis zum Ende der Sitzung nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

#### **zu 4 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung**

Der Vorsitzende informiert über die Beschlüsse aus der letzten Sitzung, die im nichtöffentlichen Teil gefasst wurden.

Es wurden Beschlüsse zu Grundstückskaufverträgen sowie zu Vertragsverhandlungen mit einem Verein gefasst.

#### **zu 4.1 Antrag der freiwilligen Feuerwehr zum Haushalt 2022**

Der Wehrführer bedankt sich für die Einladung und die gute Zusammenarbeit bei der Beschaffung des Fahrzeuges.

Er geht auf einzelne Positionen der Mittelanmeldungen ein. Der Ansatz für die Haltung von Fahrzeugen konnte halbiert werden. Im nächsten Jahr sind keine größeren Maßnahmen der Fahrzeughaltung vorgesehen.

Während der Beschaffung des neuen Fahrzeuges hat sich die Beladung nach DIN geändert. Mittlerweile müssen zwei Wärmebildkameras auf dem Fahrzeug sein. Es wurde noch nicht abschließend geprüft, ob für die Auszahlung von Fördermitteln eine zweite Kamera beschafft werden muss oder die Norm zum Zeitpunkt der Ausschreibung gilt.

Es wurden neue Handschuhe für 3.500 € beschafft. Der Sprinter soll in Eigenleistung umgebaut werden, damit am Einsatzort eine Schwarz-Weiß-Trennung vorgehalten werden kann. Der Wehrführer informiert weiter über eine neue Kleiderordnung bei der Ausgehuniform. Eine Neueinkleidung sämtlicher Kameraden würde etwa 25.000 € kosten. Für Haseldorf ist der Umstieg vorerst nicht vorgesehen.

Die anwesenden Feuerwehrkameraden und der Finanzausschuss tauschen sich über Fahrzeugbeschaffungen der Folgejahre aus. Der Sprinter wird voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2025 ersetzt. Der Einbau für die Schwarz-Weiß-Trennung soll auch auf ein neues Fahrzeug angepasst werden können.

Weiterhin wird über den Anbau an die Feuerwache gesprochen. Herr Wittke spricht sich für eine zweckmäßige und günstige Lösung aus.

#### **zu 5 Antrag der BfH; hier: Mitbenutzung des Gemeindebusses der Gemeinde Neuendeich Vorlage: 0411/2021/HaD/BV**

Frau Speer erläutert den Antrag. Herr Schölermann erklärt die Vorgehensweise in der Vergangenheit. Sofern es keinen eigenen Bedarf gab, wurde der Bus auch Neuendeich zur Verfügung gestellt. Die Versicherung ist über den KSA sichergestellt. Frau Speer wird die Gemeinde Neuendeich informieren.

#### **zu 6 Antrag der BfH; hier: Projektförderung 2022 Vorlage: 0410/2021/HaD/BV**

Der Vorsitzende führt in das Thema ein. In der Vergangenheit war das In-

teresse an den Mitteln sehr unterschiedlich. Es bleibt abzuwarten, ob Anträge eingehen.

Frau Speer wirbt für den Antrag. Es ist vorgesehen, dass die Mittel beispielsweise auch für Seniorenarbeit ausgezahlt werden können.

Herr Schölermann hat juristische Bedenken an der Vorgehensweise.

**Beschluss:**

Für Projektförderungen werden im Haushalt 2022 beim Produktsachkonto 36210.5318000 1.000,- € zur Verfügung gestellt.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 7 Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage  
Vorlage: 0408/2021/HaD/en**

Der Vorsitzende präsentiert den Inhalt der Vorlage und macht auch auf Gespräche mit den Stadtwerken Wedel aufmerksam, die weitere Erkenntnisse zur Energiewende geliefert haben.

Es wird seitens des Bauausschusses diskutiert, geeignete Flächen für Freiflächensolaranlagen zu qualifizieren. Ein Ergebnis steht jedoch noch aus.

**zu 8 Entwicklung der wesentlichen Steuererträge und Umlageaufwendungen der Gemeinde  
Vorlage: 0398/2021/HaD/en**

Dr. Steuer präsentiert die positive Entwicklung in der Ertragslage. Es ist jedoch weiterhin davon auszugehen, dass das Haushaltsjahr mit einem Defizit abgeschlossen wird.

Herr Schölermann wünscht sich, dass zukünftig im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes auch das ursprünglich geplante Ergebnis des Haushaltes mitgeteilt wird. Diese Information wird zukünftig in den Vorlagen aufgenommen.

**zu 9 Feststellung der Jahresrechnung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2020  
Vorlage: 0401/2021/HaD/BV**

Der Kämmerer präsentiert die neue Vorgehensweise zur Prüfung des Jah-

resabschlusses. Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung führt ausschließlich eine Belegprüfung durch. Die weiteren Prüfungspunkte werden vom Finanzausschuss übernommen. Der Fachausschuss hat dadurch ebenfalls die Chance, über die Inhalte der Jahresrechnung zu beraten.

Weiterhin werden die Inhalte der Jahresrechnung anhand des Lageberichts vorgestellt.

Herr Schölermann weist darauf hin, dass das Defizit deutlich geringer ausgefallen ist als gedacht, dennoch schließt das Jahr mit einem deutlichen Minus in Höhe von rund 170.000 € ab. Man sollte unbedingt vermeiden, zukünftig auf Fehlbetragszuweisungen angewiesen zu sein. Bei den anstehenden Projekten wird das eine besondere Herausforderung. Die Handlungsfähigkeit der Gemeinde stehe auf dem Spiel. Schließlich könnte die Aufsichtsbehörde Haushaltsgenehmigungen verweigern oder nur mit Auflagen erteilen.

**Beschluss:**

Die Jahresrechnung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2020 wird wie folgt festgestellt:

1. in der Ergebnisrechnung mit

einem Gesamtbetrag der Erträge mit	2.739.338,36 €
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen mit	2.907.531,73 €
einem Jahresüberschuss mit	0,00 €
einem Jahresfehlbetrag mit	168.193,37 €

und

2. in der Finanzrechnung mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit	2.579.397,10 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit	2.619.905,24 €

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen

aus der Investitionstätigkeit und der  
Finanzierungstätigkeit mit 3.927,84 €  
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen

aus der Investitionstätigkeit und der  
Finanzierungstätigkeit mit 364.604,38 €

Der Jahresfehlbetrag wird in Höhe von 168.193,37 € festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird gemäß § 26 Abs. 3 GemHVO-Doppik durch Umbuchung aus der Ergebnisrücklage ausgeglichen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 10 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2021  
Vorlage: 0399/2021/HaD/BV**

Es werden einzelne Fragen zu den überplanmäßigen Aufwendungen geklärt.

Zur überplanmäßigen Aufwendung für die Dorfwirtschaftsberatung kommt eine Diskussion auf. Insgesamt sollten nicht mehr als 50.000 € ausgegeben werden. Herr Schölermann verlangt eine Übersicht über die bisherigen Kosten. Außerdem soll abgeschätzt werden, ob der Kostenrahmen eingehalten werden kann.

Nachträglicher Hinweis der Verwaltung:

- Erstellung eines Dorfwirtschaftskonzeptes „Haseldorf 2030“  
Beauftragung vom 14.08.2017

1. Honorarabschlagszahlung vom 20.11.2017 PSK: 12/5110.5431550	4.819,50 Euro netto
2. Honorarabschlagszahlung vom 10.01.2018 PSK: 12/5110.5431550	4.819,50 Euro netto
3. Honorarabschlagszahlung vom 06.02.2018	3.855,60 Euro netto

PSK: 12/5110.5431550	
4. Honorarabschlagszahlung vom 04.04.2018 PSK: 12/5110.5431550	3.855,60 Euro netto
Honorarschlussrechnung vom 02.05.2018 PSK: 12/5110.5431550	1.927,80 Euro netto
Gesamtsumme netto	19.278,00 Euro gemäß Angebotssumme
MwSt.	3.662,82 Euro
<b>Gesamtsumme brutto</b>	<b>22.940,82 Euro gemäß Angebotssumme</b>
<b>Förderung durch das LLUR (GAK-Mittel: Zuwendungsbescheid vom 16.10.2017)</b>	<b>17.205,62 Euro</b>
<b>Eigenleistung Gemeinde Haseldorf</b>	<b>5.735,20 Euro</b>
Sonstige Kosten: Bewirtung Lenkungsgruppe Haseldorfer Hof (nicht förderfähig) PSK: 12/5110.5431550	44,80 Euro

- Nachtrag Dorfentwicklungskonzept wegen Ergänzung „Feuerwache“; Angebot vom 11.06.2020  
Beauftragung Juni 2020; Fortschreibung DEK im September 2020

Honorarrechnung vom 17.09.2020 3.675,00 Euro netto zzgl.  
MwSt. von 588,00 Euro = 4.263,00 Euro brutto

Keine Förderung; Zahlung aus PSK: 12/5110.5431550

- Dorfentwicklungsberater  
Angebot vom 20.02.2020 in Höhe von 38.984,40 Euro brutto über die Dauer von drei Jahren

*Beauftragung am 26.02.2020*

*Förderung von insgesamt 30.000,00 Euro durch das LLUR (GAK-Mitteln; Zuwendungsbescheid vom 17.12.2019); verteilt auf 3 Jahre zu jeweils 10.000,00 Euro*

*Eigenleistung der Gemeinde: 8.984,40 Euro (Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 10.000,00 Euro mit Beschluss vom 04.12.2018 durch die GV Haseldorf*

<i>1. Honorarrechnung vom 17.12.2020 PSK: 12/5110.5431510</i>	<i>5.937,75 Euro brutto</i>
<i>2. Honorarrechnung vom 30.07.2021 PSK: 12/5110.5431510</i>	<i>13.603,94 Euro brutto</i>
<i>Förderung 1. Zahlungsanforderung für 2020 (Oktober 2020) PSK: 12/5110.414100</i>	<i>10.000,00 Euro brutto</i>
<i>Förderung 2. Zahlungsanforderung für 2021 (Oktober 2021) PSK: 12/5110.414100</i>	<i>10.000,00 Euro brutto</i>
<i>Förderung 3. Zahlungsanforderung für 2022 (Oktober 2022-Anforderung erfolgt zu gegebener Zeit) PSK: 12/5110.414100</i>	<i>10.000,00 Euro brutto</i>

**Beschluss:**

Die gemäß der Beschlussvorlage beigefügten Zusammenstellung der im Haushaltsjahr 2021 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Haseldorf werden zur Kenntnis genommen. Der Finanzausschuss empfiehlt, die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 11 Friedhof in Haseldorf-Scholenfleth; hier: Haushaltsplanung 2022  
Vorlage: 0397/2021/HaD/BV**

Der Vorsitzende präsentiert den Sachverhalt.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt, der Haushaltsplanung 2022 der Ev.-Luth. Kirchengemeinde für den Friedhof in Haseldorf-Scholenfleth zuzustimmen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 12 ev.-luth. Kindertagesstätte Elb Arche: Haushalt 2022  
Vorlage: 0409/2021/HaD/BV**

Dr. Steuer führt in das Thema ein.

Frau Schmidt erläutert den Sachstand zu den Vertragsverhandlungen. Es gab bereits ein Gespräch und die Verhandlungen sollen Anfang Dezember fortgesetzt werden. Herr Schölermann berichtet aus der Vergangenheit. Die örtliche Kirchengemeinde hatte das Kitawerk beauftragt, damit eine Entlastung eintritt. Ansprechpartner für die Gemeinde sollte weiterhin der Pastor bleiben.

Auf Bitten aus der Politik hat die Verwaltung eine Defizitübersicht für die Kindertagesstätte erstellt. Dr. Steuer macht darauf aufmerksam, dass sich das Defizit seit 2013 verdoppelt hat. Auf Bundesebene würden Entscheidungen getroffen, die letztendlich von der Gemeinde finanziert werden müssen. Bei den Änderungen zum offenen Ganzttag sieht er ähnliche Probleme auf die Gemeinde zukommen.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt, dem Haushalt 2022 unter Berücksichtigung der verminderten Elternbeiträge für die Kindertagesstätte Elb-Arche anzuerkennen. Die Mittel sind im Haushalt der Gemeinde bereit zu stellen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 2 Befangen: 0**

### zu 13 **Finanzentwicklung der Gemeinde Haseldorf und Konsolidierung**

Der Vorsitzende zeigt eine Präsentation (**Anlage 1**) zur zukünftigen finanziellen Entwicklung der Gemeinde. Auch unter Berücksichtigung der anstehenden Investitionen wird die Ergebnismrücklage in naher Zukunft aufgebraucht sein und es sind weiterhin defizitäre Jahresabschlüsse zu erwarten.

Herr Bauer und Herr Langbehn gehen auf die vorgesehene Erneuerung der Brücke am Grünen Damm ein. Wenn eine Förderung ausbleibt und auch die Nachbargemeinden sich nicht angemessen an den Kosten beteiligen, wäre das Vorhaben aus der Investitionsplanung der Gemeinde zu streichen. Herr Schölermann erinnert an die Zusicherung des ehemaligen Bürgermeisters der Gemeinde Haselau, dass die Gemeinde sich mit 20.000 € an den Kosten beteiligen würde.

Herr Koopmann geht auf die Defizite ein, die seit einigen Jahren ausgewiesen werden müssen. Er schlägt vor, dass die Gemeinde Bauland erschließt und so Erträge generiert. In Jahren mit Grundstücksverkäufen hatte die Gemeinde Überschüsse erwirtschaftet. Steuererhöhungen befürwortet er nicht. Der Effekt sei viel zu gering. Man müsse auch über die freiwilligen Leistungen der Gemeinde diskutieren.

Herr Bauer entgegnet, dass sich an der strukturellen Haushaltslage auch durch Baulandverkäufe nicht ändert. Man müsse langfristig neue Erträge schaffen. Fragen zur Einnahmeerzielung aus Parkgebühren, zur Errichtung von Solaranlagen oder zum Umgang mit dem Hafengebäude seien unzureichend geklärt.

Herr Dr. Steuer erinnert daran, dass Baulandverkäufe Folgekosten nach sich ziehen. In der Regel sind unterschiedliche Infrastrukturen (Straßen, Wege, Kita, Schule ...) auszubauen. Bei den diskutierten Investitionen würde man beispielsweise Mietkosten für Container langfristig einsparen.

Herr Körner möchte wissen, ob es bei den Fremdkapitalzinsen Möglichkeiten der Kosteneinsparung gibt.

Nachträgliche Antwort der Verwaltung:

*Der größte Kredit der Gemeinde hat eine Zinsbindungsfrist bis zum 30.09.2022. Der Restbetrag wird zum Ende der Zinsbindung bei rund 570.000 € liegen. Aktuell wird der Kredit mit 2,899 % verzinst.*

Herr Schölermann möchte die Konsolidierungsbemühungen auf die Aufwendungen konzentrieren. Auf Infrastrukturmaßnahmen sollte man aber nicht verzichten. Deshalb sollte auch an der Maßnahme „Grüner Damm“ festgehalten werden. Bei den geplanten Dimensionen der Schule und des Kindergartens sieht er Probleme in der Auslastung. Die Geburtenzahlen würden nicht steigen. In der Vergangenheit kamen viele Personen nach Haseldorf, weil günstiges Bauland zur Verfügung stand. Man müsse jetzt mit Augenmaß handeln, um der nächsten Generation nicht hohe Schulden

aufzubürden.

Herr Bauer erwartet durch Generationenwechsel im Bestand und Neubau von größeren Miethäusern, dass die Kinderanzahl weiter steigen wird. Hetlinger Kinder würden schon jetzt teilweise in Haseldorf unterrichtet. Die Investitionen seien notwendig.

Herr Koopmann erklärt, dass nicht an der Notwendigkeit von Investitionen gezweifelt wird. Diskussionsbedarf besteht in Hinblick auf die Größe der Gebäude und den Baustandard.

Herr Körner wirbt für einen flexibleren Umgang mit der Kinderbetreuung. Einige Eltern hätten großes Interesse an der Betreuung bei Tagesmüttern oder in Waldkindergärten. Auch in Haseldorf bestünde dann die Möglichkeit zwischen verschiedenen Modellen zu wählen.

Herr Bauer sieht in der Bereitstellung guter Betreuungsplätze eine wichtige staatliche Aufgabe. Die Lebenswirklichkeit der Eltern habe sich geändert und der Bedarf steigt weiter.

Herr Kahnert sieht Möglichkeiten Kinderbetreuungsangebote zu organisieren, indem sich Eltern zusammenschließen und verweist auf das Beispiel Hetlingen. Frau Schmidt widerspricht dieser Ansicht. Grundsätzlich wird empfohlen auch bei Naturkitas mit einem Einrichtungsträger zu arbeiten. Elternzusammenschlüsse lösen sich häufig schon nach kurzer Zeit auf.

Dr. Steuer beantragt eine Erhöhung der Steuerhebesätze und legt dabei diejenigen Sätze zu Grunde, die das Land in der Richtlinie über die Gewährung von Fehlbetragszuweisungen empfiehlt.

Die CDU-Fraktion spricht sich gegen Steuererhöhungen aus. Investitionsprojekte seien noch nicht angeschoben und die letzte Erhöhung liege erst zwei Jahre zurück. Bei einer Gewährung von Fehlbetragszuweisungen sei ein zu niedriger Hebesatz zudem nur ein Grund für Abzüge. Aktuell steigen außerdem Kosten für Energie und die Coronapandemie ist auch noch nicht bewältigt.

Herr Langbehn sieht keine anderen Optionen. Die Investitionen müssen vorangetrieben werden und die Notwendigkeit von Fehlbetragszuweisungen müsse möglichst weit hinausgezögert werden.

Herr Fesefeldt interessiert sich für das Ertragspotenzial einer Solaranlage. Bisher gab es dazu keine verlässlichen Informationen. Über den Antrag lässt der Vorsitzende abstimmen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung möge ermitteln, wie hoch die Ertragspotenziale von Freiflächensolaranlagen unterschiedlicher Betriebsmodelle sind. Dazu sind ggf. Angebote einzuholen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

- zu 14 Erlass der Haushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2022**  
**Vorlage: 0400/2021/HaD/BV**

**Beschluss:**

Die Steuerhebesätze werden auf Grundlage der Zuwendungsvoraussetzungen für Fehlbetragszuweisungen auf 380 v.H. (Grundsteuer A), 425 v.H. (Grundsteuer B) und 380 v.H. (Gewerbsteuer) festgesetzt.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis:**

**5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

Der Kämmerer präsentiert die Änderungen, die sich nach der Erstellung des Haushaltsentwurfes ergeben haben.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2022 entsprechend dem vorliegenden Entwurf – mit den dargelegten Änderungen und mit den im Ausschuss empfohlenen Änderungen – zu beschließen.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 3 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

- zu 15 Verschiedenes**

Frau Schmidt teilt mit, dass die Seniorenweihnachtsfeier der Kirche aufgrund der Pandemielage leider abgesagt werden musste.

Für die Richtigkeit:

Datum: 29.12.2021

---

gez. Dr. Boris Steuer  
Vorsitzender

---

gez. Stephan Tronnier  
Protokollführer